

Bildnachweis:

*Peter Tillberg, Wirst Du wohl mal Nutzen bringen, Kleiner? 1971/72 Stockholm, Moderna Museet*

„Der schwedische Maler Peter Tillberg (geb. 1946) führt uns mit seinem Bild » Wirst du wohl mal Nutzen bringen, Kleiner?« von 1971/72 in einen modernen Schulsaal (Abb. 135). Er hat ihn streng zentralperspektivisch konstruiert mit einem Fluchtpunkt, der nur wenig aus dem Bildzentrum nach links verschoben ist. In dem hellen Quader folgt alles, was sich in die Tiefe erstreckt, unmittelbar den Fluchtlinien: die Milchglaskugeln der Lampen sind an ihnen aufgereiht, und die Schüler sitzen diszipliniert an den Einzeltischen, die so exakt hintereinanderstehen, als könne kein Mutwille, aber auch keine pädagogische Maßnahme diese Ordnung je stören. Durch den weiten Winkel der Perspektive wirken die hinteren Schüler unendlich fern und doch hat der Lehrer alle im Blick.

Die Pinnwand mit den Schülerbildern, das Regal und das Bild unterstreichen mehr das Funktionale des Raumes, als daß sie ihn beleben. Gerade das kleine Bild, das fast verloren an der großen kahlen Fläche der Rückwand hängt, verdeutlicht das Hoffnungslose des Versuchs, den ästhetischen Bedürfnissen der Kinder entgegenzukommen. Auch wenn der Himmel und die Landschaft draußen dem Kühlen Grau des Raumes keine andere Farbe entgegensetzen, bilden die Wolkenballen und die Schatten der Gebüsche draußen einen fast lebendigen Kontrast zu den geometrischen Formen im Inneren - aber die Fenster haben keine Griffe zum Öffnen. Es fällt schwer, sich das Verhalten der Schüler in diesem Raum anders vorzustellen, als sie es im Bild zeigen; die stumpfe Aufmerksamkeit, mit der fast alle dem Geschehen folgen, das sich an der Tafel abzuspielen scheint, paßt zu ihrer Umgebung. In Tillbergs Schule ist alles wohl - geordnet; das Lernen folgt unterrichtsökonomischen und fachlichen Prinzipien, aber soziale, praktische oder ästhetische Erfahrungen bleiben auf der Strecke: Wirst Du wohl mal Nutzen bringen?

*Aus: Schiffler, H. & Winkler, R. (1985/2011). Tausend Jahre Schule. Eine Kulturgeschichte des Lernens in Bildern. Stuttgart: belser. S. 143f.*